

Nachtschutzgebiet

An die
Flughafen Düsseldorf GmbH
Abteilung Planung und Bau / RPL
Postfach 30 03 63

Aktenzeichen
(früherer Antragstellungen):

40403 Düsseldorf

FDG AZ:

.....

Antrag auf Erstattung von Aufwendungen für Schallschutzmaßnahmen im Nachtschutzgebiet

- Kerngebiet (Erstattung der Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter in Schlafräumen)
- Äußeres Gebiet (Erstattung der Schalldämmlüfter in Schlafräumen)
- Antrag auf Prüfung des Schallschutzes im Dachaufbau (nur für Wohnraum im DG, der vor dem
4. März 1974 bauaufsichtlich genehmigt war)

1. Antragsteller(in):

Name(n), Vorname(n):

oder Firmenname

.....

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort

.....

Telefon (tagsüber)

Ich bin (wir sind) Alleineigentümer Miteigentümer Erbbauberechtigte(r)

Erbengemeinschaft Bevollmächtigte(r) der unter 2. bezeichneten Immobilie.

(Nachweis bitte beilegen)

2. Angaben über die Immobilie (lt. Grundbuch):

Lage des Gebäudes der Eigentumswohnung

wie angegebene Postanschrift unter 1.

unter folgender Anschrift

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort

Unbedingt angeben (siehe Grundbuch):

Gemarkung: Flur: Flurstück:
verzeichnet im Grundbuch von Blatt:
.....

Datum der Baugenehmigung (siehe Faltblatt):
.....

Das Anwesen wird innerhalb der nächsten 12 Monate abgerissen:

nein zum Teil ja

Das Anwesen ist vermietet

nein ja, an (Name):
.....

Telefon:
.....

Wie viele Personen bewohnen regelmäßig das Wohnobjekt:
.....

Das Anwesen steht unter Denkmalschutz ja nein

3. Ich/wir beantrage/n die Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen in Schlafräumen entsprechend der nachfolgenden Aufstellung:

Bitte geben Sie die Anzahl sämtlicher Schlafräume pro Stockwerk in der folgenden Liste an

Etage	Anzahl Schlafräume	Anzahl d. Fenster	Fensterart u. Verglasung der vorhandenen Fenster (Holz, Kunststoff etc. – Einfachverglasung, Dickglas, Zweifachverglasung):

4. Anlagen

Leistungen in den Nachtschutzgebieten werden nur für Wohngebäude erstattet, die vor dem 9. November 2005 erbaut bzw. bauaufsichtlich genehmigt waren.

Zur Bearbeitung sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Grundbuchauszug / Erbbauberechtigung
- Lageplan des Anwesens
- Genehmigte Baupläne mit der gegenwärtigen Nutzung der Räume
(falls keine Pläne mehr vorhanden sind, genügen auch Grundrisszeichnungen)
- Nur bei Wohnungseigentumsgemeinschaften: Bitte Beschluss der Eigentümerversammlung über den Einbau von Schallschutzvorkehrungen und der Berechtigung, die erstatteten Beträge pro Objekt entgegenzunehmen, beilegen (gesamte Eigentümerliste mit GB-Blattnr. beilegen)
- Sämtliche angeforderten Unterlagen liegen Ihnen unter angegebenem Aktenzeichen vor.*

5. Abwicklung des Einbaus

Ich/wir bin/sind verpflichtet, sämtliche notwendigen technischen Informationen (Verlauf der Kabel, Baumaterial etc.) über das Gebäude/die Wohnung an die Vertreter der Flughafen Düsseldorf GmbH und deren Beauftragte weiterzugeben. Kann der/die EigentümerIn bei der Bauaufnahme für die beantragten Schallschutzmaßnahmen nicht anwesend sein, ist eine schriftliche Vollmacht für einen Berechtigten zur verbindlichen Festlegung der Lüftereinbauorte notwendig.

Mir/uns ist bekannt, dass die Flughafen Düsseldorf GmbH die Firmen SIEGENIA-Aubi KG und Brink-Innosource GmbH mit der Lieferung und dem Einbau der Schalldämmlüfter zu meinen/unseren Gunsten beauftragen wird. Eine Durchschrift des Auftragschreibens werde/werden ich/wir zwecks direkter Terminabsprache mit der ausgewählten Firma erhalten. Ich/wir bin/sind einverstanden, dass uns die Flughafen Düsseldorf GmbH alle Gewährleistungsansprüche der ihr gegenüber den o.g. Firmen zustehen, abtritt und nehme die Abtretung an. Die Abnahme der Einbauleistung wird von mir/uns vorgenommen.

Mir/uns ist bekannt, dass die Flughafen Düsseldorf GmbH das Schallschutzprogramm EDV-unterstützt abwickelt. Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit diesem Antrag zur

Verfügung gestellten personenbezogenen Daten von der Flughafen Düsseldorf GmbH entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes elektronisch verarbeitet werden.

Bitte senden Sie nur vollständig ausgefüllte Anträge mit allen erforderlichen Unterlagen ein.

Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden.

6. Erklärung zum Antrag

Der/die Unterzeichner erklärt/erklären, dass ihr/ihm/ihnen die Grundlagen dieser Maßnahme bekannt sind und die Angaben in diesem Antrag wahrheitsgemäß gemacht wurden.

Ort, Datum

.....
.....

Unterschrift* aller Eigentümer
bzw. Erbbauberechtigte:

.....
.....
.....

*Hinweis:

Bei mehreren Anspruchsberechtigten muss der Antrag von jedem Einzelnen unterschrieben werden.